

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	11 (1895)
Heft:	50
Rubrik:	Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

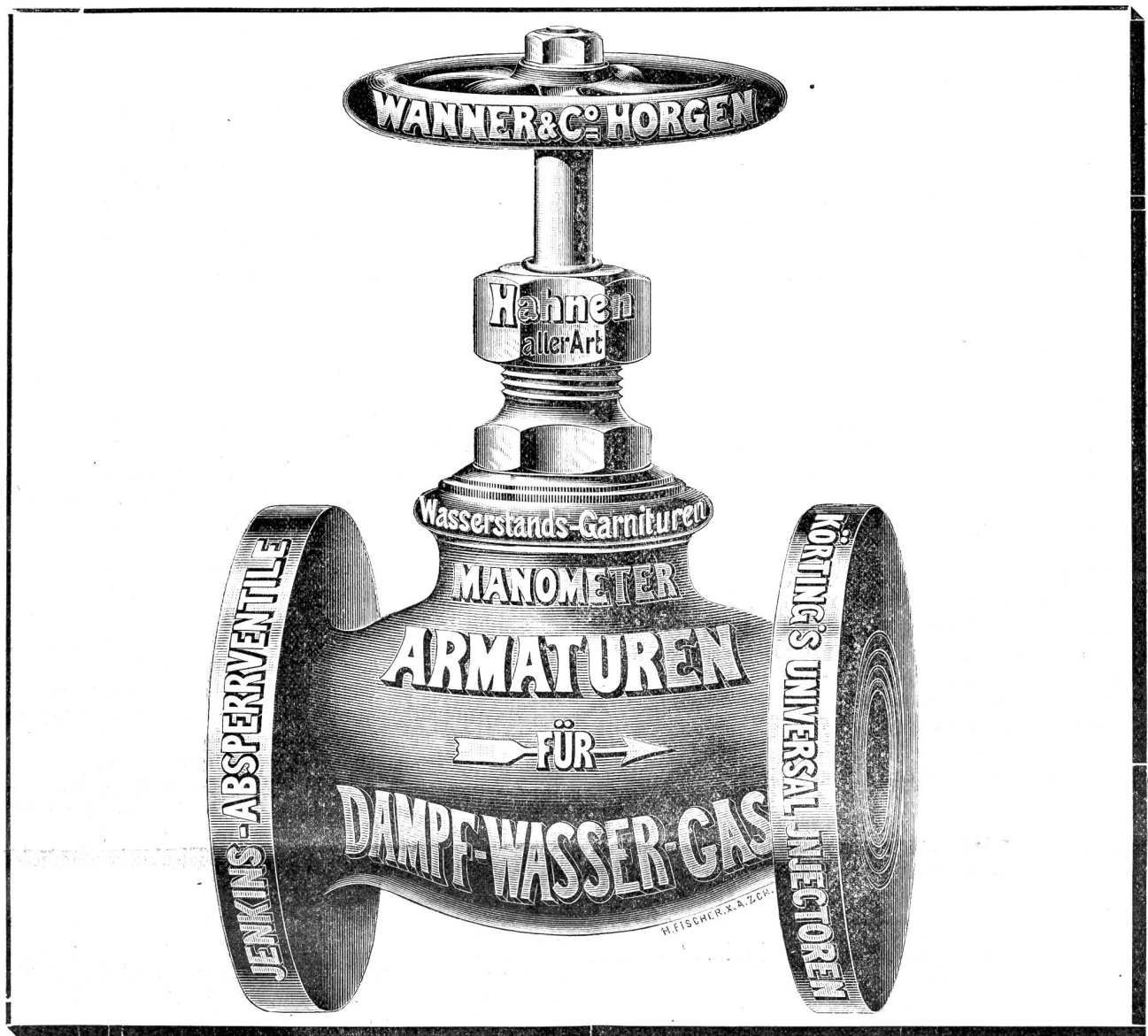
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Elektrotechnische und elektrochemische Rundschau.

Die Maschinenfabrik Durlikon nimmt eine Reihe von Vergrößerungsbauten vor, so auch die Erstellung eines neuen Hochtamins.

Außer diesen Bauten errichtet sie eine neue große Montagehalle von 2000 m² Bodenfläche für die elektrotechnische Abteilung. Als Kuriosum teilen wir mit, daß dieselbe Fabrik dieser Tage einen elektrischen Kran von 65,000 Kilogramm normaler Hubkraft an eine russische Staatswerkstätte abgeliefert hat. Dieser Kran ist mit einem Haken zum Anhängen der Last versehen, der für sich allein gegen 500 Kilo wiegt. Die etwa 18 Meter lange Gliederkette hat ein Gewicht von nahezu 2000 Kilogramm. Die vom Kran mit einer Geschwindigkeit von etwa 1½ Meter in der Minute gehobene Nutzlast von 65 Tonnen ist größer als das Gewicht der größten in der Schweiz gebräuchlichen Lokomotiven.

Die elektrische Straßenbahn Zürich-Durlikon-Seebach ist gesichert, indem letzten Sonntag über ½ Millionen Fr. dafür gezeichnet worden sind.

Elektrizität in Narwangen. Die zahlreich besuchte Gemeindegemeindeversammlung hat den mit der Aktiengesellschaft „Elektrizitätswerke Wynau“ vereinbarten Vertrag betreffend Lieferung der nötigen Energie zu Beleuchtungs- und gewerblichen Zwecken einstimmig genehmigt.

Elektrizitätswerk Bruntrut. Bei Soubey, tief unten im

engen Thal des Doubs, sollen 600 HP gefaßt werden, um die Stadt Bruntrut mit Licht und Kraft zu versorgen. Das für die Erstellung der Wasserwerke zu erwerbende Land gehört einem Hrn. Dubail, welcher dasselbe in uneigennütziger Weise zu den Selbstkosten der Stadt Bruntrut abtreten will.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.)

Kranken- und Absonderungshaus Großhöchstetten: Erd- und Maurerarbeiten an Niesen, Steinhauermeister in Worb und Chr. Weinmann, Steinhauermeister, Bomy; Zimmerarbeiten an Gebr. Königer, Bauunternehmer, Worb; Dachdeckerarbeiten an May, Dachdeckermeister in Großhöchstetten; Spenglerarbeiten an Joho, Spenglermeister, Großhöchstetten; Schreinerarbeiten an Baugeschäft Stämpfli in Bözwy; Schlosserarbeiten an Bettler, Schlossermeister in Großhöchstetten; Gipserarbeiten an Bürki, Maler u. Gipser in Worb.

Gefängnisbau Münster (Bern): Schreinerarbeiten an Dellsberger u. Kammermann in Biel für sämtliche Fensterarbeiten und F. Nigst in Lyß für die übrigen Arbeiten; Schlosserarbeiten an C. Tschumi in Münster; Gipser- und Malerarbeiten an B. Berger in Münster.

Wasserleitung der Brauerei Wyl (St. Gall.): Reservoir, Materiallieferung, Arbeiten und Hydranten an David Thalman z. Neuschönthal, Wyl.

Wasser-Versorgung Fentrieden (St. Bern): Sämtliche Arbeiten, Reservoir, Leitung und Hydranten wurden: an Schlossermeister Rath. Henggeler in Cham (St. Zug) übertragen.

Rath. Gesellenhaus St. Gallen. Eisenträger an Gutfnecht u. Co., St. Gallen; Klammern zc. an M. Anwander, Schlossermeister, St. Gallen; Dachdeckerarbeiten an Fräfel, Dachdecker, Neubdorf, St. Fiden; Spenglerarbeiten an J. B. Schneider, Flajchner, und Th. Bürkner, beide in St. Gallen; Verputzarbeiten an Reiser, Baumstr., St. Fiden und J. Bauser, St. Gallen.

Verbindungsstraße Soßau (St. Gall.) Gesamtarbeiten an Friedrich Siger in Geretschwil-Soßau.

Wasser-Versorgung Amrisweil. Sämtliche Arbeiten an Ingr. Weinmann, Winterthur.

Käsefeller der Käsegesellschaft Rassen (Mogelsberg). Der ausgeschriebene Bau: Käsefeller, ganz mit Cementbeton erstellt, Decke gewölbt, ohne Eisen, mit 1 Meter Erde und Rasenüberfüllung, also ganz in die Erde, ist an J. Tschöfen, Maurermeister in Mogelsberg übergeben worden.

Käsererei Deißwil bei Münchenbuchsee. Räs- und Scheidefesti an Gygay, Kupferschmied, Bettenhausen; Feuerwerk an Vogt-Gut in Arbon.

Wasserversorgung Teufen (Appenzell). Sämtliche Arbeiten an Rothenhäusler und Frei, Rorschach.

Rebstöckel-Imprägnierungs-Anstalt Dynhard (Zürich). Erstellung der Anstalt, Holzarbeit, an Jakob Bachmann, Zimmermeister, in Altikon; Maurerarbeit an Frh. Gutfnecht in Thalheim; Kessel der mechan. Werkstätte J. Vogt-Gut in Arbon (St. Thurgau).

Straße Flawyl-Magdenau. Sämtliche Arbeiten, den ganzen Straßenbau an J. Bischoff, Accordant, Langgasse, St. Gallen.

Güterweg Tamins (Graubünden). Erstellung eines Güterweges für Gemeinde Tamins, 1000 Meter Länge, 3 Meter Straßenbreite wurde an Baufirma Casfy u. Cie. von Trins (Graubünden) übergeben.

Schulgarteneinfriedung Utikon a. A. Gartengeländer (Eisen) an Schneebeli, Schmid, in Birmensdorf; Sandstein-Postamente an Osner, Maurer, in Birmensdorf; Anstrich an Frid, Maler, in Albisrieden.

Kirchenreparatur Schlatt (Zsch.) Maurer- und Steinhauerarbeiten an Hintermeister, Glau; Schreinerarbeiten an J. Sommer, Ob.-Schlatt, und Fritz, Dietrich; Zimmermannsarbeiten an J. Winter, Waltenstein, und Zollinger, U.-Schlatt, Spenglerarbeiten an J. Vattmann, Glag; Schlosserarbeiten an A. Ott, Seen; Schmiedearbeiten an R. Zehnder, U.-Schlatt, Malerarbeiten an A. Isler, Kollbrunn.

Wasserversorgung Herzlikon (Zürich). Liefern und Legen des Röhrennetzes an J. Bär, Baukloßerei Affoltern a. A.

Wasserversorgung Sachnang. Sämtliches an Weinmann, Ingenieur, Winterthur.

NB. Die Grabarbeit wurde wieder vergeben von Weinmann an Accordant Müller in Teufen bei Frauenfeld, die Reservoirarbeiten an Böckli, Baumeister in Zelikon.

Straßen-Verbindung Böttstein-Mandach (Aargau). Straßen-Korrektion von Mandach bis Böttstein an Jos. Erne, Baumeister in Leibstadt (Aargau).

Wasserversorgung Medels (Rh. Graubünden). An Mech. J. Willi und Sohn, Chur und Baumeister J. Schmid in Thuzis ist die Arbeit en bloc vergeben worden.

Sekundar-Schulhaus Weisklingen (Zürich). Maurerarbeiten an Baumeister Widmer in Firtz-Iltau; Steinhauerarbeiten an Steinhauermeister Rüegg in Bauma; Zimmerarbeiten an Baumeister Widmer in Firtz-Iltau.

Der Verwaltungsrat der Nordostbahn hat den Herren L. Garnin und J. Landis in Zug die Hochbauten im Bahnhof Zug und auf der Station Baar im veranschlagten Betrage von circa 533,000 Fr. und dem Herrn Nebli-König in Ennenda alle übrigen Hochbauten auf der Linie Thalwil-Zug im Kostenbetrage von circa 170,000 Fr. vergeben. Bis im Oktober müssen die Bauten unter Dach sein.

„Schweizerhäuser“ oder „Chalets“

von Kuoni u. Co. in Chur.

(Korrespondenz.)

Diese Holzhäuser können in stilgemäßer solider Ausführung als Block- oder in leichter, billigerer Ausführung als Fachwerk-Häuser konstruiert werden und findet hiefür in der Regel trockenes Bergtannenholz Verwendung.

Die Chalets kommen auf einen gemauerten Sockel oder auch auf ein gemauertes Untergeschoß zu stehen und werden mit Ziegeln oder Blech, vorzugsweise aber mit Schiefeln gedeckt.

Beim Blockhaus werden die Außenwände aus 10 cm dicken, gleichbreiten Bohlen zusammengefügt, außen sauber gehobelt und diese, sowie die nötigen Pfetten, Schwellen Pfosten zc. einfacher oder reicher profiliert und geschnitten. Beim Fachwerkhaus bestehen die Außenwände aus gehobelten Pfosten und Riegeln von mindestens 10 cm Dicke und aus ein- oder beidseitig gehobelten, 30—40 mm dicken Füllungen. — Die Balkenlage und Zwischenwände, der Dachstuhl, die Schiebböden und Dachgaalen werden in üblicher Weise aus Tannenholz erstellt, immerhin in dem Sinne, daß alles außen sichtbare

Holzwerk sauber gehobelt und mehr oder weniger reich façonnirt wird. — Als wirksame äußere Dekorationen können hauptsächlich beim Blockhaus: Balkone, Veranden, geschnitzte Sprünge, Fenster-Verkleidungen und Giebel-Verzierungen angebracht werden.

Im Innern erscheinen die Fußböden als einfache Riemenböden oder als Parquet, Wände und Decken verputzt oder auf Blindtäfer tapeziert, oder in sichtbarem Getäfel.

Sämtliche Schreiner-Arbeit wird in einfacher oder reicher Weise in Nadelholz (Tannen, Lärchen, Arven, Föhren) oder in Hartholz (Eichen, Nußbaum, Kirschbaum) ausgeführt; überhaupt kann die innere Ausstattung dem äußern Holzstil entsprechend gestaltet oder jedem gewünschten Stile angepaßt werden.

Die Holzhäuser können auch abgebrochen und anderswo wieder aufgestellt werden. Sie bieten trockene, gesunde, im Sommer kühle,

im Winter warme Räume. — Das Chalet kann auf jeden beliebigen Grundriß, in jeder Größe komponiert werden. Auf Wunsch werden von der Fabrik Kuoni und Co. in Chur Skizzen und Kostenvoranschläge in kürzester Frist geliefert; hiezu genügt ein Programm und die ungefähre Angabe der Situation des Bauplazes.

